

Chor glänzt mit musikalischen Streiflichtern

Concordia holt bekannte Melodien und den Klang der großen weiten Welt nach Westhausen



Das Solo von Joachim Kübler hat beim Konzert der Concordia Westhausen viel Beifall erhalten.

(Foto: Bauch)

Westhausen „Glanzlichter“ heißt die musikalische Reise zu den bekanntesten Metropolen Europas. Die Concordia Westhausen hat ihr Publikum mit einem gelungenen Konzert in der fast ausverkauften Turn- und Festhalle begeistert. Für ihre Solos erhielten Joachim Kübler und Wolfgang Mühlich großen Beifall.

Das war ein Chor- und Konzertabend ganz nach dem Geschmack der vielen Gäste. In der Turn- und Festhalle lief die Concordia Westhausen für ihr Publikum zur Bestform auf. Der Chor nahm seine Zuhörer mit auf eine musikalische Reise zu den bekanntesten Metropolen Europas und setzte dabei so ganz nebenbei noch gesangliche Glanzlichter. Bekannte Melodien von Johann Strauß, Robert Stolz oder Cole Porter forderten die Gäste geradezu auf mitzusingen. Die zahlreichen musikalischen Höhepunkte verliehen diesem gelungenen Konzertabend in Westhausen noch einen zusätzlichen Glanz.

Südländisch verträumt klangen die Mandolinen durch die Halle. Unter der Leitung von Ulrich Eckardt brachten die Musikerinnen und Musiker des Mandolinen- und Gitarrenorchester Ebnat noch einmal für eine kurze Zeit den Sommer zurück nach Westhausen. Französisch verspielt klang dagegen das Akkordeon des zweimaligen Deutschen Akkordeon Meisters, Felix Kogel. Am Klavier wurden die

Sängerinnen und Sänger der Concordia begleitet von Joachim Bilek, während die Geigen virtuos von Cosima und Filip Marius gespielt wurden. Ein besonderer Höhepunkt waren die Soli von Tenor Joachim Kübler und Bass Wolfgang Mühlich, welche am Ende mit begeisterten Beifall belohnt wurden. Der Konzertabend endete mit einem gemeinsamen Auftritt des gemischten Chors und des Rhythmus-Chors.

(Erschienen in der *Ipf & Jagst Zeitung* am 15.10.2014, Autor: Martin Bauch)